Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 75=95 (1929)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

b) *Kant. bern. Offiziersgesellschaft:* Mit Rücksicht auf die schweiz. Delegiertenversammlung in Lugano hat der Kantonalvorstand davon abgesehen, im Jahre 1928 auch eine kant. Delegiertenversammlung abzuhalten. Präsident des Kantonalvorstandes ist Herr Oberstlt. *Renggli* in Biel.

Der Präsident: Oberstlt. *Sulser.*
Der I. Sekretär: *Eggenschwiler*, Hptm.

Schlußbemerkung der Redaktion: Wir möchten die Tätigkeit des Offiziers-Vereins der Stadt Bern im Jahre 1928/29 als vorbildlich bezeichnen. 17 Vorträge, 3 Reitkurse, 8 andere Kurse aller Art und 4 sonstige Veranstaltungen: das ist eine Regsamkeit, zu der wir den Vorstand beglückwünschen und die wir allen übrigen Offiziersvereinen wünschen.

Offiziers-Verein vom See und Gaster. *Tätigkeitsbericht* über die Amtsdauer 1927/29. *Vorstand:* Inf.-Oblt. Hinnen, Präsident; Mitr.-Hptm. Walcher, Vice-Präsident; Major MWD Großmann, Kassier, Mitr.Hptm. Fäh, Aktuar; Kav.-Oblt. Schubiger, Beisitzer.

Größere *Vorträge* und *Veranstaltungen:* 1. „Die neue Felddienstordnung" von Herrn Oberstdiv. Frey, Kdt. der 6. Div. — 2. „Das leichte Mgw. und seine Verwendung" von Herrn Hptm. Däniker, Instr.Off. der Inf. — 3. Zwei taktische Uebungen (29. Oktober 1927 und 24. März 1928) bei Schindellegi, geleitet durch Herrn Oberstlt. Spörry. — 4. „Die Verteidigung im Hochgebirge" von Herrn Oberstlt. Szente, Hall i. T. — 5. Vortrag über „Sturmtruppen" von Herrn Hptm. Fröhlich, Bregenz. -- 6. „Die Vorstellung vom Kriege" von Herrn Oberstdiv. Wille, Kdt. der 5. Div. — 7. „Die Schlacht bei Tannenberg", Film des deutschen Reichswehrministeriums. — 8. Ein Reitkurs in Rüti, Leitung Herr Kav.Hptm. Pfister. — 9. Ein Fechtkurs, sowie 2 Auto-Ausflüge, 2 Gesellschaftsanlässe.

Die größern Veranstaltungen und der Reitkurs wurden stets in Verbindung mit der Offiziersgesellschaft Zürcher-Oberland abgehalten und zu verschiedenen Vorträgen auch die Unteroffiziersvereine der Umgegend eingeladen.

Daneben fanden noch *2 Hauptversammlungen* und *24 Monatsversammlungen* statt, mit Vorträgen aus Mitgliederkreisen und Diskussionen über von der S. O. G. oder dem Kantonal-Verein aufgeworfene Fragen; daneben fanden auch die aktuellen Tagesfragen und die Pflege der Kameradschaft den gebührenden Platz. Der Zusammenschluß und der engere Kontakt aller, noch einigermaßen an unserm Heerwesen interessierten, Offiziere unserer beiden Bezirke darf als vollzogen gelten.

Vorstand 1929/31: Präsident: Hptm. Ad. Walcher, Rapperswil; Vize-Präsident: Hptm. Hs. Fäh, Rapperswil; Aktuar: Hptm. A. W. Gattiker, Rapperswil; Kassier: Major Großmann, Bollingen; Beisitzer: Oblt. F. Schubiger, Uznach.

Außerdienstliche Skitätigkeit der Geb.-I.-Br. 9 im Winter 1928/29.

Im nun zu Ende gehenden Winter 1928/29 war die außerdienstliche freiwillige Skitätigkeit in der Geb.-I.-Brigade 9 außerordentlich rege.

Am 29. Dezember rückten unter dem Kommando von Hptm. *Perren*, Kdt. Geb.-I.-Kp. III/35, 36 Mann, zur Hauptsache Unteroffiziere, zum *Skikurs in Andermatt* ein. Neben der gründlichen Ausbildung im militärischen Skifahren wurden Uebungen gemacht im Verwundetentransport, in der Erstellung von Nottransportmitteln, in der Skiwerkstätte der Parkdienst des Militärskifahrers praktisch durchgenommen und auf größeren Touren die Patrouillenführung unter Berücksichtigung der durch das Gelände, die Schnee- und Witterungsverhältnisse bedingten Umstände geübt. In mehreren Vorträgen wurden die Teilnehmer auch mit der theoretischen Materie des militärischen Skilaufens vertraut gemacht. Nicht zu vergessen, daß die besten Fahrer dazu befähigt wurden, selber der Truppe Skiunterricht erteilen zu können. Ohne den geringsten nennenswerten Unfall ging der Kurs am 5. Januar 1929 zu Ende.

Am 1. Januar waren die Teilnehmer des Offiziers-Skikurses unter dem Kommando des Skioffiziers der Brigade, Hptm. *Erb*, Kdt. Geb.-I.-Kp. III/34,

Zürich, zum *Kurs II auf dem Jaunpaß* eingerückt. Mit der Leitung zählte der Kurs 33 Offiziere. Die Teilnehmer der Klasse Fortgeschrittene konnten am Schluß des Kurses zum Patrouillenführer und Militärskilehrer qualifiziert werden. Wie in Andermatt, wurden auch in diesem Kurse auf größeren Patrouillengängen die Offiziere praktisch mit der Führung im winterlichen Gelände vertraut gemacht. Erstellung eines Rettungsschlittens System Oblt. Weber, Verwundetentransport, Parkdienst, Erstellung von Schneehöhlen mit der Lawinenschaufel „Bernina", eine nächtliche Vorpostenübung bei tiefer Temperatur, Nebel und Schneetreiben, die Verwendung des Kompasses und des Höhenbarometers, neben theoretischem und praktischem Unterricht über Parkdienst, Behandlung des Materials und die für den Militärskifahrer besonders wichtigen Kapitel der Gefahren des winterlichen Hochgebirges (Lawinen, Frost, Sturm etc.) vervollständigten das abwechslungsreiche Programm.

Auch in den Rekrutierungskreisen der Geb.-I.-Bataillone 40 und 89 fanden unter Leitung tüchtiger Offiziere und Unteroffiziere Kurse statt, die aber leider nicht subventioniert werden konnten, zum Teil aber trotzdem recht gut besucht waren. Neben diesen Kursen wurden auch mehrere *Offiziersskitouren*, organisiert von den Bataillons-Kommandanten, ausgeführt. So überschritten die 34er Hundsrück, Saanenmöser, Kessel, Horntauben, Barwengen an einem Tage. Die 35er trafen sich für eine Tour über Buntelgabel, und die 36er haben sich das Wildhorn zum Ziel gewählt.

Am *nationalen Patrouillenlauf* in *Arosa* erwiesen sich die Patrouillen der Geb.-I.-Br. 9 einmal mehr als überlegene Klasse. In der schweren Kategorie siegte die Patrouille des Geb.-I.-Bat. 89 unter der Führung des Gefreiten *Julen Alfons*, Geb.-I.Kp. III/89. Seit vielen Jahren ist der große Wanderbecher immer von einer Patrouille der Geb.-I.Br. 9 gewonnen worden. Zum fünftenmal hat ihn in Arosa die Patrouille des Geb.-I.Bat. 89 gewonnen.

Am 30. März rückten auf dem Jungfraujoch neun Offiziere der Geb.-I.-Br. 9 zu dem unter dem Kommando von Hauptmann Erb stehenden *alpinen Skikurs II* ein. An diesem Kurs konnten nur gewandte Skifahrer teilnehmen. Er führte u. a. auf die Jungfrau, Trugberg-Mönchsjoch, Konkordiahütte, Lötschenlücke nach Goppenstein, wo er am 6. April entlassen wurde. Obwohl ungünstiges Wetter (an zwei Tagen konnte die Hütte wegen eines wütenden Schneesturmes gar nicht verlassen werden) das vorgesehene Programm stark reduzierte, war der Kurs doch außerordentlich lehrreich. Gerade im Hochgebirge muß der Offizier auch dem schlechten Wetter zu trotzen verstehen. Es schadet deshalb nichts, wenn solche Kurse nicht immer vom besten Wetter begünstigt werden.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen :

Inf.-Major *Anton Tremp*, geb. 1865, zuletzt Kdt. des Lst.-Bat. 71, gestorben am 17. Januar 1929 in Schänis.

Inf.-Oberst *Gottfried Nyffeler*, geb. 1860, zuletzt T. D., gestorben am 7. April 1929 in Bern.

Inf.-Major *Johann Brechtbühl*, geb. 1844, T. D., langjähriger Waffenkontrolleur der 3. Division, zuletzt Verwalter des Eidg. Kriegsmaterialdepots Interlaken, gestorben am 9. April 1929 in Unterseen.

Hptm.Mot.Wag.D. *Karl Geiser*, geb. 1894, Stab des Schw.Art.R. 3, gestorben am 13. April 1929 in Langenthal.

Stabssekr.-Lieut. *Albert Schütz*, geb. 1891, St.I.Br. 23, gestorben am 20. April 1929 in Zürich.

Vet.-Major *Wolfgang Merz*, geb. 1876, Inf. Brig. 22, gestorben am 28. April 1929 in Zürich.